Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 58 (2018)

Artikel: "Ich möchte Meilen und den Vereinen etwas zurückgeben"
Autor: Galliker, Hans-Rudolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-953695

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

coop
Gemeinde Duell
Schweiz bewegt

«Ich möchte Meilen und den Vereinen etwas zurückgeben»

Hans-Rudolf Galliker*

Seit 2011 steht Jürg Dolder der Turn- und Sportvereinigung Meilen vor. Das Präsidium kam etwas überraschend und aus traurigem Anlass auf ihn zu: Sein Vorgänger Simon Meier starb 2011 unerwartet. «Nun musste jemand in die Bresche springen. Das waren Franziska Tanner Neururer, die das Vizepräsidium übernahm, und ich», blickt er auf seine Anfänge zurück. «Ich dachte damals, irgendeiner muss es tun, und ging von der Annahme aus, die Aufgabe sei mit wenig Arbeit verbunden. Ich stellte mir vor, sie beschränke sich auf die Vorbereitung und Durchführung der Delegiertenversammlung und die Beteiligung am Neuzuzügeranlass.» Es sollte anders kommen. Der Arbeitsaufwand erwies sich namentlich mit dem Nahen des Jubiläumsjahres 2018 als erheblich. Seit seinem Amtsantritt sind sieben Jahre vergangen. Wenn man so lange Präsident bleibt, muss einen etwas daran reizen. Was ist das? «Ich habe von den Leistungen, die Vereine erbringen, sehr viel profitiert», führt Jürg Dolder aus. «Mit dem Präsidium, das ich für den TSVM wahrnehme, kann ich davon etwas zurückgeben.»

Sportlich trifft man Jürg Dolder regelmässig beim Biken, Joggen, Langlauf und Skifahren. Als Präsident des TSVM vertritt er die Interessen von zehn Meilemer Sportvereinen.

Ein ambitionierter Volksläufer

Der gelernte Elektroingenieur lebt mit seiner Familie in Uetikon. Aufgewachsen aber ist er in Meilen. Den Zugang zum Sport fand er über die Jugendriege des TV Meilen. Dort entdeckte er auch seine Liebe zur Leichtathletik. Als sich der LC Meilen vom Turnverein löste, entschied auch er sich für den Wechsel. Jürg Dolders

TSVM-Präsident Jürg Dolder addressiert das Publikum am Gemeinde-Duell 2018.

Leidenschaft galt dem Langstreckenlauf bis hin zum Marathon. Das betrieb er durchaus ernsthaft. Er sei ein ambitionierter Volksläufer gewesen, beschreibt er sich selber. Die 17 Kilometer des Langstreckenklassikers Murten–Fribourg lief er unter 1 Stunde 5 Minuten. An den kantonalen Crossmeisterschaften 1983 errang er den Meistertitel in der Kategorie Volksläufer. Während Jahren war er zudem als Trainer in der Jugendleichtathletik tätig.

Die intensive sportliche Aktivität ist vorbei. «Heute treibe ich Sport primär noch aus gesundheitlichen Gründen. Zwei- bis dreimal pro Woche.» Ganz nimmt man ihm diese Aussage nicht ab. Zwar ist die Gesundheit sicher eine wesentliche Motivation. Aber der Ehrgeiz, hochgesteckte Ziele, vielleicht persönliche Bestleistungen zu erreichen, spielt sicher auch mit. Denn Jürg Dolder macht einen überaus fitten Eindruck. Es würde deshalb nicht überraschen, wenn er auf dem Bike, beim Joggen oder beim Langlauf nicht nur mit einem stattlichen Tempo unterwegs wäre, sondern auch eindrückliche Streckenkilometer zurücklegte. Seine sportlichen Ambitionen verfolgt er nun nicht mehr im Verein, sondern individuell, so wie es seine Zeit zulässt. Sein Arbeitgeber, die Swisscom, kommt ihm dabei entgegen. Denn diese verfügt über ein topmodernes Fitnesscenter, das die Mitarbeitenden in Arbeitspausen nutzen können. Auch Jürg Dolder trifft man ab und an dort an.

Grosse Wertschätzung für Vereine

Im Gespräch spürt man: Das Amt als TSVM-Präsident liegt ihm. Der Wunsch, den Vereinen etwas zurückzugeben von

Die OK-Troika der Jubiläumsveranstaltungen: Beat Birkenmeier, Jürg Dolder, Georg Spörri (v.l.).

dem, was er entgegennehmen durfte, ist echt. Einem intakten Vereinssport misst er grosse Bedeutung zu: Im Gespräch streicht er die Leistung der Sportvereine in der Jugendarbeit heraus. «Die Vereine ermöglichen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen und leisten einen enormen Beitrag zur Integration unterschiedlichster Jugendlicher. Man lernt, gemeinsam ein Ziel anzustreben und daran zu arbeiten, persönliche Bestleistungen zu erreichen. Was Kinder in Vereinen lernen, entfaltet nachhaltig Wirkung.»

Aber auch den Erwachsenen bieten Vereine viele Vorteile, davon ist er überzeugt: «Die Vereine erbringen weit über das eigentliche Sportangebot hinaus wichtige Leistungen. Zentral ist beispielsweise der gesellschaftliche Aspekt. Man unternimmt oft etwas zusammen und pflegt wertvolle Kontakte. Ausserdem tragen die Meilemer Vereine massgeblich dazu bei, dass unsere Gemeinde nicht zu einem Schlafdorf wird. Sie sind ein wesentlicher Teil des Standortmarketings.»

TSVM – eine wichtige Vereinigung

Braucht es die Turn- und Sportvereinigung Meilen überhaupt? Aber sicher, meint Jürg Dolder. «Die Vereine denken in erster Linie an sich. Das ist richtig und gibt genug zu tun. Der TSVM aber kann die übergeordneten Aufgaben wahrnehmen.» Dabei denkt er einerseits an die Koordinationsfunktion bezüglich der Hallenbelegung, andererseits an die Rolle als Ansprechpartner für die Gemeinde bei politischen Anliegen. «Wir treten gegenüber dem Gemeinderat mit einer Stimme auf, das ist wertvoll. So haben wir uns beispielsweise wirksam bei der Dorfkernentwicklung eingebracht.»

Drei Jahre lang hat sich Dolder zusammen mit seinen Vorstandskollegen und den Vereinsvertreter/innen auf das Jubiläumsjahr vorbereitet. Vier Schwerpunkte hat man gesetzt: Die Teilnahme an der MeilExpo.18, die Ausstellung im Ortsmuseum, die Mitwirkung Meilens am Gemeinde-Duell und die Präsenz im Heimatbuch 2018. Zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Beitrages sind die ersten drei Schwerpunkte bereits Geschichte. Und es ist Geschichte geschrieben worden, an die man sich gerne erinnert. «Es war und ist ein spannendes Jahr», zieht Jürg Dolder zufrieden Bilanz. «Bislang sind alle Veranstaltungen auf grosses Interesse und viel Wohlwollen gestossen. Das bereitet uns wirklich Freude.»

Haben die Vereine eine Zukunft? Jürg Dolder zögert nicht: «Natürlich! Unsere Welt wird immer digitaler. Wir werden dominiert durch das Handy, durch Facebook, durch Youtube. Wir brauchen reale Räume, in denen man sich begegnet und gemeinsam etwas unternimmt. Die Vereine arbeiten analog und in der realen Welt. Diese Welt ist reizvoller als die digitale – und sie wird stets Menschen ansprechen und begeistern.»

---

* Hans-Rudolf Galliker ist Redaktor des Heimatbuchs Meilen.